

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Amt für Nahverkehr und Straßen	Datum 20.05.2015	Drucksachen-Nr. 2015/118
--	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss Kreistag	nicht öffentlich öffentlich	22.06.2015 27.07.2015

Tagesordnungspunkt 10

**Eigenbetrieb EVU „seehäse“;
Jahresabschluss 2014**

Beschlussvorschlag

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs EVU „seehäse“ wird für das Wirtschaftsjahr 2014 wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme:	1.267.895,74 €
Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
• das Anlagevermögen:	625.242,59 €
• das Umlaufvermögen:	642.653,15 €
Davon entfallen auf der Passivseite auf	
• das Eigenkapital:	401.920,56 €
• Ertragszuschüsse:	131.848,42 €
• Rückstellungen:	15.500,00 €
• Verbindlichkeiten:	718.626,76 €
Jahresverlust:	1.344.689,18 €
Summe der ERTRÄGE:	2.779.723,63 €
Summe der AUFWENDUNGEN:	4.124.412,81 €.

2. Der Jahresverlust von 1.344.689,18 € wird aus der Rücklage gedeckt.
3. Dem Betriebsleiter wird Entlastung erteilt.

Vorberatung

Der Technische und Umweltausschuss (gleichzeitig Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb EVU „seehäse“) hat am 22.06.2015 vorberaten. Er empfiehlt einstimmig den Beschlussvorschlag.

Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebs EVU „seehäsle“ wurde über das Steuerbüro STP (Schmid & Tritschler Partnerschaft) aufgestellt. Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Verlust von 1.344.689,18 € ab, der durch eine Rücklageentnahme gedeckt werden kann. Näheres ergibt sich aus dem beigefügten Jahresabschluss.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Rechnungsabschluss 2014 geprüft und keine Bedenken dagegen geäußert. Der Prüfungsbericht ist ebenfalls beigefügt.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2014 weicht das Ergebnis um 13.889,18 € ab. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber der Planung um 141.637,58 € erhöht. Sowohl höher Fahrgeleinnahmen als auch ein höherer Zuschuss sind ursächlich dafür.

Während die Infrastrukturkosten etwa 12.700 € unter dem Planansatz blieben, weichen die Aufwendungen für bezogene Leistungen (Verkehrsvertrag HzL) um 168.084,68 € von der Planung ab. Das im Wirtschaftsplan vorgesehene Sanierungsprogramm wurde weiter geführt, weil der Zuschussantrag bewilligt wurde. Auch hier liegt das Ergebnis um 25.898,59 € über dem Planansatz. Verantwortlich dafür sind Abrechnungen aus dem Vorjahr, die aber durch höhere Zuschüsse teilweise wieder gedeckt sind. Die Abschreibungen sind nahezu unverändert.

Insgesamt wurde der Plan um knapp 14.000 € unterschritten. Der merklich höhere Verlust im Vergleich zum Vorjahr hängt mit einer spürbar reduzierten Gleissanierung des Vorjahres zusammen (Reduzierung LEFG - Förderung). Einzelheiten können aus der Gegenüberstellung der Planansätze 2014 mit dem Rechnungsergebnis entnommen werden. Der Ansatz für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden um 19.784,99 € unterschritten.

Das Anlagevermögen hat einen aktuellen Wert von 625.242,59 €. Es wird jährlich abgeschrieben.

Der Rücklagenbestand beträgt zum Ende des Jahres noch 1.721.609,74 €. Nach Ausgleich des Verlustes verbleibt eine Rücklage von 376.920,56 €.

2014 ist die HzL insgesamt 284.106 Zug-Kilometer für den Landkreis gefahren. Das ist wegen den Gleisbauarbeiten etwas weniger als im Vorjahr.

Die Verwaltung schlägt vor, den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2014 festzustellen und den Betriebsleiter, Herrn BENDL, zu entlasten.

Finanzielle Auswirkungen

Der entstandene Verlust ist über die unterjährige vorweggenommene Verlustabdeckung bereits beglichen und steht in Form einer Rücklage zur Deckung zur Verfügung.

Anlagen

- Anlage 1 – Jahresabschluss 2014
- Anlage 2 – Prüfungsbericht des RPA
- Anlage 3 – Planvergleich

Hinweis:

Die Mitglieder des Technischen und Umweltausschusses haben die ANLAGEN bereits erhalten. Diese werden auf Anforderung ggf. gerne nochmals übersandt.